

Carinthia

II.

Mittheilungen des naturhistorischen Landesmuseums für
Kärnten
redigiert von
Dr. Karl Krauscher.

Nr. 2.

Fünfundachtzigster Jahrgang.

1895.

Der Winter 1895 in Klagenfurt

war durch tiefen Luftdruck, Schneereichtum und große Kälte ausgezeichnet.

Monat und Jahreszeit	Luftdruck in Millimeter					Luftwärme in Celsius °					Tumfdruck		Bewölkung	herrschender Wind
	größter	am	kleinster	am	mittel	größte	am	kleinste	am	mittel	mm	%		
Dec. 1894	756.8	26.	705.0	30.	725.26	3.1	9.	-18.6	20.	-7.13	2.3	82.5	6.0	NE
Jänner 1895	727.3	19.	707.2	3.	714.45	9.6	16.	-18.9	1.	-6.39	2.5	81.0	6.7	NE
Februar 1895	726.6	21.	708.5	12.	718.72	3.8	12.	-19.5	20.21.	-7.65	2.2	78.1	6.0	NE
Winter . .	730.2	-	706.9	-	719.48 -3.73	5.6	-	-19.0	-	-7.02 -2.74	2.3	80.5	6.9	NE

Summe	Nieder- schlag			Tage			darunter mit				Dion		Grund- wasser	Magnet. Declin.		Sonnenschein		Schneehöhe mm	
	größter in 24 h	am	früh	heiter	h. heiter	früh	Nieder- schlag	Schnee	Regel	Übersicht	Sturm	7		9	Meter See- höhe	0	1		Stunden
34.0	16.3	20.	12	3	16	7	7	0	0	0	6.4	3.9	437.501	9	33.1	62.1	23.2	1.2	305
121.5	36.3	5.	4	11	16	18	16	0	0	1	8.0	2.7	437.306	9	33.9	64.8	23.9	1.3	949
51.9	15.4	12.	12	6	10	11	11	0	0	0	9.1	6.5	437.206	9	33.4	106.2	37.3	1.9	458
207.4 +81.1	22.7	-	28	20	42	36	34	0	0	1	7.8	4.4	437.338	9	33.6	233.1	28.1	1.6	1712

Der mittlere Luftdruck 719.48 *mm* blieb hinter dem normalen um 3.73 *mm* zurück. Besonders tiefen Luftdruck hatte der Monat Jänner 714.45 *mm*. In den 82 Jahren der Beobachtung existiert kein Jänner von so tiefem Barometerstand, da bislang nur der Barometerstand des Jänner im Jahre 1814 mit 715.91 *mm* als tiefster galt. Im allgemeinen hat der Jänner das sehr hohe Luftdrucknormale von 723.21 *mm* und als höchstes Jänner-Luftdruckmittel gilt bis nun das vom Jahre 1882 mit 734.68 *mm*.

Die Winterkälte -7.02° C. stand um 2.74° C. unter dem Normale. Die größte Kälte -19.5° C. hatten wir am 20. und 21. Februar und die größte Luftwärme 9.6 am 16. Jänner, das ist in einer Zeit, wo sonst die größte Kälte herrscht, wovon der Grund in dem heftigen Föhn zu suchen ist, der damals unsere Bergeshöhen überwehte, Regen brachte und den Schnee fließen machte. Der kälteste Wintermonat war aber Februar mit seiner Mitteltemperatur von -7.55° C. Es gibt nur einen Februar seit 1813, der kälter war, nämlich den vom Jahre 1814, wo die Februarwärme nur -8.55° C. betrug, also den heurigen Februar noch um einen Celsiusgrad negativ übertraf. Wie seltsam contrastiert der diesjährige Februar mit dem vom Jahre 1869, welcher die Mittelwärme von $+2.87^{\circ}$ C. hatte, welche bis nun als höchste Februartemperatur gilt. Der heurige Winter zählt zu den viertkältesten seit dem Bestande der Klagenfurter Beobachtungen. Es gab bisher den absolut kältesten Winter 1880 mit -10.53° C., dann folgen die Winter 1891 mit -8.29° C., 1857 mit -7.22° C. und 1895 mit -7.02° C. Dem Winter 1857 ist der heurige Winter überhaupt am ähnlichsten.

Der mittlere Dunsdruck war 2.3 *mm* und die relative Feuchtigkeit 80.5 Procent, die Bewölkung 5.6 und der Wind blies vornemlich kalt aus Nordost.

Der Niederschlag von 207.4 *mm* Wasser war um 81.1 *mm* zu groß. Besonders reich war Jänner an Niederschlägen, da seine Ziffer 121.5 *mm* das Normale um 66.8 *mm* übertraf. Der größte Schneefall von 36.5 *mm* Wasser fällt auch auf den 5. Jänner.

Die summarische Höhe des frisch gefallenen Winterschnees betrug 1.712 *m*, das ist um 0.873 *m* zu viel. Es gab daher einen Winter, dessen Schneemassen mehr als die doppelte Höhe des seculären Mittels betrug. In den Straßen und Plätzen der Stadt konnte man sich wiederholt von den riesigen Schneewällen und Bergen überzeugen,

welche ununterbrochene Schneefälle gebaren. Normal gelten für einen Klagenfurter Winter 13·3 Schnee- und 5·3 Regentage. Heuer hatten wir dagegen 34 Schnee- und 2 Regentage. Letztere gegen Jännermitte (15. 16.) bei Taufwetter.

Im allgemeinen gab es 28 heitere, 20 halbheitere und 42 trübe Tage. 36 Tage hatten Niederschlag, davon 34 Schnee, 2 Regen. Es gab keinen Hagel, kein Gewitter, aber 1 Sturm.

Die Luft hatte 6·1 Ozon, das ist um 2·4 zu wenig. Die magnetische Declination betrug 9° 33·5 Minuten. Das Grundwasser hatte 437·338 *m* Seehöhe, das ist um 0·429 *m* unter dem Normale. Er war vom December bis Ende Februar im beständigen Niedergange begriffen. Die Sonne schien durch 233·1 Stunden und wir hatten 28·1 Procent Sonnenschein mit 1·5 Intensität, das ist um 9·2 Stunden oder 0·4 Procent mehr, als normal.

Von besonderen Erscheinungen ist Folgendes zu verzeichnen:

Am 17. December gab es Tau; am 2. Jänner war die Wassertemperatur des Wörthersees auf 1·2° C. gesunken; am 3. Jänner 7 Uhr abends war ein herrlicher Mondring von etwa 20 *m* Durchmesser und 1 *m* breit zu sehen, welcher inwendig weiß, auswendig dunkelgrau, sich prächtig vom dunklen Himmelsblau abhob. In der Nacht vom 3. auf 4. Jänner ist der Wörthersee zwischen Maria Wörth, Pörtlach, Pritschitz und Nakonig zugestoren und am 6. Jänner schloß sich der übrige See in Ost und West; am 7. schneite es durch 24 Stunden 360 *mm* hoch; am 12. Jänner war die Wassertemperatur unter dem See-eise nur mehr 0·6° C. und das Eis war 6 *cm* dick. Der 15. und 16. Jänner hatte heftigen Föhn (Tau) und Regen; am 24. Jänner wieder großer Schneefall. An diesem Tage fiel in der Zeit von 7 bis 11 Uhr vormittags 21 *cm* hoher Schnee, also in einer Stunde 5·2 *cm*.

Am 9. Februar war das Wörthersee-Eis 24 *cm* dick, und zwar 8 *cm* Frosteis und 16 *cm* Schnee-Eis. Am 27. Februar hörte man Finkenschlag und Amselgesang, was traurig mit der Winterlandschaft contrastierte. Sie verstummten auch während des kolossalen Märzschneewetters wieder.

F. Seeland.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Carinthia II](#)

Jahr/Year: 1895

Band/Volume: [85](#)

Autor(en)/Author(s): Seeland Ferdinand Maximilian

Artikel/Article: [Der Winter 1895 in Klagenfurt 41-43](#)